

4. Vergleichskampf der Großkaliberschützen zwischen Oberbayern und Schwaben

Zum vierten mal trafen sich die Großkaliberschützen aus Schwaben und Oberbayern zu einem Vergleichskampf. Ausgetragen wurde der Wettkampf in Augsburg bei Gastgeber Schwaben. In den bisherigen Vergleich konnte zweimal Oberbayern siegen und im letzten Jahr ging der Sieg an die Schützen aus Schwaben. Gute Stimmung herrschte zwischen den Schützen im Stüberl vor dem Schießstand.

Die Siegerehrung fand dann im Saal des Sportheimes der Turn- und Sportgemeinschaft 1885 Augsburg e. V. statt. Hier haben die Schützen einen Luftgewehr-, einen KK-Stand und eine 25 m-Anlage für die Pistolenschützen. Zugelassen waren Sportpistole und Sportrevolver. Pro Mannschaft konnten maximal 20 Schützen starten, davon wurden die 15 besten gewertet. Für die jeweils fünf besten Schützen jedes Bezirks gab ein kleines Präsent bei der Siegerehrung.

Nach dem Wettkampf konnten die beiden Organisatoren Michael Keller (Oberbayern) und Thomas Rau (Schwaben) auch Vertreter der beiden Bezirke begrüßen. Vom Gau Schwaben besuchten der 1. Bezirksschriftführer Klaus Herbich und der 1. Gauschützenmeister des Gaus Augsburg Gerhard Morasch das Vergleichsschießen. Der stellvertretende Bezirksschützenmeister Stefan Fersch vertrat den Schützenbezirk Oberbayern.

Als gute Gäste hatten die Oberbayern für Thomas Rau und Rene Koch Präsentkörbe in schmackhafter Form mitgebracht. Ebenfalls einen Präsentkorb erhielt Thomas Niesner für den Gewinn des Vize-Europameistertitels beim BDS.

Kleiner Ausgaben in ebenfalls schmackhafter Form erhielten Peter Neide, Gauschützenmeister Gerhard Morasch, Manfred Aust, Bezirksschriftführer Klaus Herbich und der Standbetreiber des gastgebenden Vereins Franz Schweiger.

Die Siegerehrung nahmen Stefan Fersch, Michael Keller und Thomas Rau vor. Aus den Händen der Gastgeber gab es für jeweils fünf ringbesten Schützen kleine Präsentkörbe. Insgesamt war die Entscheidung sehr knapp. Mit 5673 Ringen konnten zum dritten mal die Schützen aus Oberbayern den Vergleich für sich entscheiden. Mit 5668 Ringen hatten die schwäbischen Gastgeber nur einen ganz knappen Rückstand. Das Topergebnis mit 389 Ringen schoss Franz Zehetmair von der SG Grafing für Oberbayern. Rainer Sichert von Gemütlichkeit Mertingen war mit 388 Ringen der beste der Gastgebermannschaft. Jeweils 387 Ringen schossen Konrad Jetzlsperger von der SG Altötting-Burghausen (Oberbayern) und Kai Bomans aus Immenstadt (Schwaben). Erich Heckmair von Finkenstein Bittenbrunn-Laisacker (Oberbayern) erreichte 385 Ringe. Das beliebteste Ergebnis an die diesem Tag waren 384 Ringe, gleich vier Schützen konnten dieses Ergebnis vorweisen. Herbert Müller aus Wemding und Robert Weber von den Singoldschützen Großaitingen (beide Schwaben). Für Oberbayern erzielten dieses Ergebnis Ana-Marija Jetzlsperger, die einzige Schützin im Starterfeld, von der SG Altötting-Burghausen und Vize-Europameister Thomas Nießner von Edelweiß Thierhaupten.

Rainer Besel von der FSG Pfronten war mit 382 Ringen der fünftbeste Schütze der Schwaben. Als Fazit bleibt zu ziehen, es war ein schöner Vergleichskampf der Großkaliberschützen in Augsburg, der bestimmt auch 2016 in Oberbayern wieder ausgetragen wird.